



Gaststatus im Rat christlicher Kirchen in Luxemburg

Treffen mit Erzbischof Hollerich im Oktober 2014

(Foto: NAK HRS)

Zürich/Frankfurt. Die Neuapostolische Kirche im Großherzogtum Luxemburg hat seit kurzem den Gaststatus im Rat der christlichen Kirchen empfangen. In einer Pressemitteilung heißt es dazu: „In den vergangenen Jahren hat sich die Neuapostolische Kirche in Luxemburg sehr um Kontakte zu anderen Kirchen und Religionsgemeinschaften bemüht.“ Nun freue man sich auf die Zusammenarbeit.

Besonders im letzten Jahr 2014 war es im Rahmen der Neuverhandlungen einer Konvention zwischen Kirche und Staat zu regelmäßigen Treffen mit Vertretern anderer Konfessionen gekommen. Daran nahm auch die Neuapostolische Kirche teil. Bezirksapostel Bernd Koberstein leitete die neuapostolische Delegation. Im Oktober 2014 gab es ein Treffen mit dem Erzbischof der Katholischen Kirche Jean-Claude Hollerich. Eine offizielle Zulassung im Rat christlicher Kirchen wurde in Aussicht gestellt.

Zunächst für zwei Jahre

Der in Luxemburg tätige Apostel Clément Haeck war Ansprechpartner für die Neuapostolische Kirche. Ihn erreichte am im Juni 2015 ein Schreiben des Vorsitzenden des Rats christlicher Kirchen mit der Nachricht, dass „eine Präsenz und Mitwirkung der Neuapostolischen Kirche Luxemburg im Rat christlicher Kirchen sinnvoll und wünschenswert sei“. Seit Herbst 2015 hat die Neuapostolische Kirche daher einen Gaststatus erhalten, der zunächst auf zwei Jahre ausgesprochen

wurde. Im Herbst 2017 sollen dann Erfahrungen ausgetauscht und die weitere Zusammenarbeit besprochen werden.

Gespräche im Sinn christlicher Nächstenliebe

In einer ersten Reaktion bekundeten Bezirksapostel Bernd Koberstein und Apostel Clément Haeck ihre „große Freude und Dankbarkeit“ und ihre „Vorfreude auf die wertvollen Gesprächskreise im Sinn christlicher Nächstenliebe“.

Lesen Sie auch die [Pressemitteilung](#) auf der Webseite der Neuapostolischen Kirche Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland.

12. Oktober 2015